







**Bnade**

Cleve und Be  
 af zu Meiffen, ge  
 isberg, Herr zu S

männiglich zum  
 wohl unter denen  
 geäußert, daß  
 Messer erkauffet in  
 Messer-Fabrique in  
 durch dergleiche  
 vor nöthig erack  
 der Kubla alles  
 und außserhalb  
 len und jeden Unse  
 h unterfangen, w  
 , gewärtig seyn so  
 Lande, auf die Ha  
 ) Hausfirer sich unte  
 erfuchung, wer od  
 n, sondern auch,  
 oricanten aus der  
 n, damit wegen de  
 nster Wille und M





Handwritten text in a Gothic script, likely a title or header, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Main body of handwritten text in a Gothic script, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is dense and covers most of the page area.

Handwritten text at the bottom of the page, including a circular stamp or seal on the left and some illegible text on the right.



Von Gottes Gnaden Wir Friederich,  
Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Land-  
Graf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, gekürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der  
Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein und Zonna, 2c.

**S**üngen hiermit jedermänniglich zu wissen: Demnach zeithero das haussiren mit  
Messer-Baaren sowohl unter denen Messer-Fabricanten in der Ruhlra fast gemein ge-  
wesen, als auch sich geäußert, daß Handwerks-Pursche und andere Leuthe von denen  
Messer-Schmieden Messer erkauffet und solche auf dem Lande hin und wieder verhaussiret,  
solches aber der Messer-Fabrique in besagter Ruhlra zu nicht geringen Nachtheil gereicht,  
auch das publicum durch dergleichen Haussirer öfters mit ganz untüchtiger Waare  
versehen worden; Als haben Wir vor nöthig erachtet, solchen Mißbrauch hinführo gänzlich abzustel-  
len und denen Fabricanten in der Ruhlra alles Haussiren, Meßlauffen auch Verkauffen der Messer,  
sowohl einzeln, als im ganzen in- und außershalb Landes gänzlich und bey Verlust ihres Handwerks  
zu untersagen, hiernächst aber allen und jeden Unserer Unterthanen zu verbiethen, daß sie von keinem  
Haussirer Messer einzukauffen sich unterfangen, widrigenfalls aber, daß dergleichen Messer wegge-  
nommen und confisciret werden, gewärtig seyn sollen. Wir befehlen demnach allen und jeden Un-  
ter-Obrigkeiten Unserer Fürstl. Lande, auf die Haussirer mit Messer-Baaren genau und fleißig Acht  
zu haben, und woferne solcherley Haussirer sich unter ihrer Gerichtsbarkeit in Zukunfft betreten lassen  
würden, auf vorhergehende Untersuchung, wer oder woher dieselben sind, nicht allein mit Confisca-  
tion deren Baaren zu verfahren, sondern auch, daferne bey der Untersuchung sich ergiebet, daß der  
Verkäufer einer von denen Fabricanten aus der Ruhlra ist, davon zu Unserer Regierung alsofort un-  
terthänigsten Bericht zu erstatten, damit wegen dessen Bestrafung das weitere verfügt werden kön-  
ne. Daran geschiehet Unser ernster Wille und Meynung. Datum Friedenstein den 29ten Junii 1751.

Friederich, S. z. S.





n Wir Friederich,  
rg, auch Engern und Westphalen, Land-  
fürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der  
Ravenstein und Zonna, ꝛc.

wissen: Demnach zeithero das haussiren mit  
Messer-Fabricanten in der Kubla fast gemein ge-  
wandwerks-Pursche und andere Leuthe von denen  
id solche auf dem Lande hin und wieder verhaussiret,  
besagter Kubla zu nicht geringen Nachtheil gereichet,  
n Haussirer öftters mit gank unächtiger Waare  
set, solchen Mißbrauch hinführo gänzlich abzustel-  
aussiren, Meßlauffen auch Verkauffen der Messer,  
landes gänzlich und bey Verlust ihres Handwerks  
rer Unterthanen zu verbiethen, daß sie von keinen  
edrigensfalls aber, daß dergleichen Messer wegge-  
llen. Wir befehlen demnach allen und jeden Un-  
aussirer mit Messer-Waaren genau und fleißig Acht  
r ihrer Gerichtsbarkeit in Zukunfft betreten lassen  
er woher dieselben sind, nicht allein mit Confisca-  
saferne bey der Untersuchung sich ergiebet, daß der  
Kubla ist, davon zu Unserer Regierung alsofort un-  
ssen Bestrafung das weitere verfüget werden kön-  
eynung. Datum Friedenstein den 29ten Junii 1751.

53

Vol 1367 B

4°

KD 18

ULB Halle 3  
006 209 505









37

25

# Snade

Leve und Be  
af zu Meissen, ge  
isberg, Herr zu S

männiglich zum  
wohl unter denen  
geäußert, daß  
Messer erkauffet un  
esser-Fabrique in  
durch dergleiche  
vor nöthig erach  
ber Ruhla alles H  
n- und aufferhalb  
len und jeden Unse  
h unterfangen, wo  
i, gewärtig seyn so  
Lande, auf die Ho  
Hauffirer sich unte  
tersuchung, wer od  
n, sondern auch, i  
oricanten aus der S  
n, damit wegen de  
nster Wille und M

